



Reglement 12 Stunden-Rennen

1. Zeitplan

08.00 Uhr	Eintreffen der Teams, Papierabnahme
08.30 Uhr	Fahrerbesprechung/Kart-Auslosung
09.00 Uhr	1 Stunde freies Training und Top-Qualifying
11.00 Uhr	Rennstart
ca. 23.00 Uhr	Rennende anschließend Siegerehrung

2. Nennung

Das Nenngeld pro Team beträgt € 625,00. Bei Nennung ist der volle Betrag zu entrichten. Abgabe der Nennung am Empfang im Speed Landsberg. Maßgebend für die Teilnahme ist der Zahlungseingang. Es werden nur Nennungen angenommen und bearbeitet, wenn die Teamnennung komplett ausgefüllt und das Nenngeld beigefügt ist. Die Fahrernennung aller Teammitglieder ist erst für die Papierabnahme notwendig.

3. Teams/Fahrer/Fahrzeiten

Teilnahmeberechtigt sind Teams, die aus mindestens 3 max. 6 Fahrern bestehen. Die Zeitbegrenzung pro Fahreinsatz pro Fahrer liegt bei 90 Minuten. Jeder gemeldete Fahrer muß gefahren sein. Zwischen den Fahrereinsätzen ist eine Pause von 60 Minuten einzuhalten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrer einer erhöhten körperlichen Belastung ausgesetzt werden, sollte auf Grund von körperlicher Überbelastung ein Fahrer Konditionsmängel zeigen, kann der Rennleiter einen Wechsel des Fahrers anordnen. Dieser Anordnung ist unverzüglich Folge zu leisten.

Jedes Team muß einen Teamchef benennen. Dieser kann auch als Fahrer eingesetzt werden. Der in der Nennung benannte Teamchef ist als Rechtsperson für das Team verantwortlich. Jeder Fahrer hat angemessene Schutzkleidung (Helm, festes Schuhwerk, lange Hosen/wenn mögl. Rennoverall, Karthandschuhe) zu tragen.

Das Mindestalter der Fahrer beträgt 16 Jahre. Von Teilnehmern unter 18 Jahren ist ein Haftungsverzicht der Erziehungsberechtigten vorzulegen.

4. Training/Qualifying

Vor dem Rennen findet ein 1-stündiges Freies Training statt.

Anschließend erfolgt das Top Qualifying. Pro Team fährt ein Fahrer eine Einführungsrunde und eine gezeitete Runde. Das Qualifying absolvieren alle Teams im gleichen Kart.

5. Startaufstellung/Start

Die Startaufstellung ergibt sich aus dem Zeittraining. Es wird im fliegenden Start gestartet (2 Runden hinter dem Pace-Kart mit Gelblicht). Die Karts werden durch das Boxenpersonal vor dem Start aufgetankt.

6. Wertung

Sieger des Rennens ist das Team, welches nach 12 Stunden Rennen die meisten Runden absolviert hat. Die nachfolgenden Platzierungen ergeben sich ebenfalls aus den zurückgelegten Runden. Bei Rundengleichheit entscheidet die dafür benötigte Zeit.

7. Siegerehrung

Die Siegerehrung erfolgt nach dem Rennende.

8. Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt mittels Transpondern an den Karts. Sollte das System ausfallen, wird das Rennen mit der roten Flagge unterbrochen. Nach der Instandsetzung der Anlage wird es nach dem letzten gespeicherten Zwischenergebnis ein Restart geben. Einsprüche gegen die Zeitnahme sind nicht möglich.

9. Karts

Gefahren wird mit Rennkarts Rimo EVO-6, Honda 4-Takt Motor, 200 ccm. Die Übersetzungen sind identisch und auf die Strecke abgestimmt. Technische Proteste sind nicht möglich. Eingriffe und technische Veränderungen am Kart bzw. am Motor durch das Team sind verboten. Bei Zuwiderhandlung wird das Team disqualifiziert.

10. Kartwechsel/Fahrerwechsel

Während dem Rennen werden die Karts durchgewechselt (ausführliche Instruktionen zum Kartwechsel werden vor Ort erteilt). Der Kartwechsel wird vom Rennleiter angezeigt. Jedes Team erhält beim Kartwechsel ein frisch betanktes Kart. Es sind keine zusätzlichen Tankstops erforderlich.

Beim Kartwechsel ist eine Standzeit von 45 Sekunden vorgeschrieben.

Der Fahrerwechsel muss bei der Rennleitung angemeldet werden und muss dann schnellstmöglich erfolgen. Beim Kartwechsel ist kein Fahrerwechsel erlaubt.

11. Verhaltensregeln/Strafenkatalog

Fahrvorschriften und Verkehrsregeln

Beim Überholvorgang ist jedes Drängeln nach Innen oder Außen streng verboten und wird bei Feststellung bestraft.

Der Fahrer darf bei einem Dreher/Unfall auf keinen Fall gegen die Fahrtrichtung fahren oder aus dem Kart aussteigen (Vorgehen: Arm heben, Gelblicht abwarten, wenn eine Weiterfahrt ohne Fahren gegen die Fahrtrichtung vollführt werden kann ist dies gestattet, oder auf Bahnpersonal warten und sich zurückschieben lassen).

Die anderen Fahrer müssen bei Gelblicht einen Arm/Hand deutlich heben und die Geschwindigkeit verringern. Das Team, welches nicht mind. 3-4 Sekunden langsamer fährt als die vorher gefahrene Rundenzeit wird bei Feststellung bestraft. Die Regelung gilt für die Runden in denen das Gelblicht eingeschaltet wird sofern der Fahrer nicht weniger als ca. 50 m vor der Start/Ziellinie aufhält. Es herrscht Überholverbot!!!

Langsame Fahrer haben darauf zu achten, schnelle Teams vorbeizulassen, nach außen Platz zu machen und innen die Ideallinie freizuhalten.

Sportstrafen

Bei Verstößen gegen die Bestimmungen des Reglements und der Ausschreibung können Sportstrafen festgelegt werden.

Die Teilnehmer der Veranstaltung sind zu sportlichem und fairem Verhalten verpflichtet. Sie haben sich dem eingesetzten Rennleiter gegenüber loyal zu verhalten und jede Handlung zu unterlassen, die dem Interesse des Kartsports schaden könnte.

Der Rennleiter ist befugt folgende Sportstrafen, auch nebeneinander, auszusprechen:

- Verwarnung
- Wertungsausschluss
- Ausschluss von der Teilnahme
- Nichtzulassung zum Start

Strafenkatalog

10 Sekunden

- andere Teilnehmer beim Ausfahren aus der Boxengasse behindern
- Vergehen an der Stopplinie
- zu schnelles Fahren in der Boxengasse
- zu viele Personen in der Box

30 Sekunden

- Missachtung der blauen Flagge
- Nicht Anmelden eines Fahrerwechsels
- Anschieben der Karts, auf jede Art und Weise
- zu schnelle Rundenzeit in der Gelblichtphase
- Untergewicht bis 5 kg

60 Sekunden

- Unsportliches Verhalten auf der Bahn
- Mündliche Proteste beim Rennleiter, Personal und Attacken gegen diese
- Überholen in der Gelblichtphase
- Handanlegen während der Fahrt am Motor
- Fahrzeitenüberschreitung
- Untergewicht 5 bis 10 kg

2 Minuten

- Unfall verursacht mit Personenschaden oder Kartausfall
- Manipuliertes Kart
- wiederholtes Fehlverhalten
- Beleidigungen oder obszöne Gesten gegenüber der Rennleitung oder anderen Rennteilnehmern
- Untergewicht ab 10 kg
- Zusatzgewicht auf der Strecke verloren

Strafen während der Startphase

- Überholen in der Einführungsrunde = 1 Minute während des Rennens
- Dreher in der Einführungsrunde = letzte Startreihe

Proteste

Es werden nur Proteste berücksichtigt, die in schriftlicher Form bis 1 Stunde nach Vergehen abgegeben werden.

Alles nicht ausdrücklich Erlaubte ist verboten!

12. Gewicht

Das Einzelfahrgewicht beträgt für Männer 85 kg und für Frauen 80 kg. Für eventuell benötigte Zusatzgewichte sind die Fahrer/Teams selbst verantwortlich. Das Fahrgewicht wird nach jedem Fahrerwechsel durch die Rennleitung kontrolliert.

Die Zusatzgewichte werden vom Veranstalter gestellt und sind in den dafür vorgesehenen Gewichtskästen im Kart zu verstauen. Es wird in 2,5 kg Schritten aufgewogen.

Sitzschalen zählen zum Fahrergewicht.

Beim Mitführen von Gewichten am Körper bzw. im Sitz ist dafür Sorge zu tragen, dass das Kart nicht beschädigt wird und diese gewissenhaft gegen Verlust gesichert sind.

Untergewicht während des Rennens wird mit Zeitstrafen geahndet. Sollte die Zeitstrafe nicht mehr vergeben werden können, wird diese nachträglich zum Endergebnis aufgerechnet. Das betreffende Team wird aber um mindestens einen Platz zurückgestuft.

13. Reparaturen

Treibstoff (LPG-Autogas) wird vom Veranstalter gestellt. Reparaturen werden vom Bahnpersonal durchgeführt, soweit dies möglich ist. Nach Möglichkeit sofortige Meldung beim Rennleiter bzw. Bahnpersonal. Reparaturzeit ist Rennzeit. Bei größerem Defekt (z. B. Motorschaden) kann nach Ermessen des Rennleiters ein Ersatzkart gestellt werden.

14. Rennleitung

Verbindliche Auskünfte über das Rennen, sowie die letztinstanzlichen Entscheidungen über Proteste oder Strafen gibt bzw. entscheidet die Rennleitung.

Für die Kommunikation zwischen Rennleitung und Team ist nur der jeweilige Teamchef verantwortlich.

Sollte es erforderlich sein, kann der Rennleiter dieses Reglement abändern oder erweitern. Die Fahrer werden in der Fahrerbesprechung über evtl. Änderungen bzw. Zusätze informiert.

15. Allgemeine Bestimmungen

Es gelten während des Rennens die allgemeinen Bestimmungen zur Benutzung der Bahn. Dem Streckenpersonal und der Rennleitung ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation oder zu Zeitstrafen.

Jeder Fahrer erkennt mit seiner Nennung durch das Team diese Ausschreibung an und verzichtet auf jegliche Haftung des Veranstalters.

Alkohol ist während der Veranstaltung für alle Teammitglieder verboten.